DriveLock Release Notes 7.3.4

© 2013 CenterTools Software GmbH

DriveLock Release Notes

by CenterTools Software GmbH

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten, einschließlich URLs und anderen Verweisen auf Internetwebsites, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Firmen, Organisationen, Produkte, Personen und Ereignisse sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit bestehenden Firmen, Organisationen, Produkten, Personen oder Ereignissen ist rein zufällig. Die Verantwortung für die Beachtung aller geltenden Urheberrechte liegt allein beim Benutzer.

Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der CenterTools Software GmbH kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

Es ist möglich, dass CenterTools Software GmbH Rechte an Patenten bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt dieses Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum, es sei denn, dies wird ausdrücklich in den schriftlichen Lizenzverträgen von CenterTools Software GmbH eingeräumt.

Weitere in diesem Dokument aufgeführte tatsächliche Produkt- und Firmennamen können geschützte Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Juli 2013

Inhaltsverzeichnis

Teil I Einleitung 4

1 Konventionen 4

Teil II Neuerungen der Version 7.3 4

Teil III Verfügbare Dokumentation 5

Teil IV Testinstallation und Update 5

1 Testinstallation von DriveLock 7.3 5

2 Update der DriveLock Komponenten 6

Generelle Informationen zum Update auf die aktuelle Version 6

Wichtige Änderungen in DriveLock 7 6

Auto Update von DriveLock 7.x auf DriveLock 7.3 6

Update der FDE Installation 7

Zusätzliche Hinweise 7

Teil V Bekannte Einschränkungen 8

1 DriveLock, iOS und iTunes 8

2 DriveLock und Citrix XenApp 5 8

3 Verschlüsselung von CD/DVDs 8

4 DriveLock und Vista / Windows 7 / 8 8

5 Installation der Management Komponenten über Gruppenrichtlinien 9

6 DriveLock Agentenfernkontrolle 9

7 Applikationskontrolle und Automatische Updates 9

8 DriveLock Full Disk Encryption 9

Teil VI Versionshistorie 9

1 DriveLock Version 7.3.4 10

© 2013 CenterTools Software GmbH

1 Einleitung

Die Release Notes enthalten wichtige Informationen zur neuen Version von DriveLock. Neben den Neuerungen und den Änderungen gegenüber der Vorgängerversion finden Sie Hinweise zu den verfügbaren Dokumentationen und deren Inhalt.

Ebenfalls sind in den Release Notes noch Änderungen oder Ergänzungen enthalten, die es kurzfristig nicht mehr in die Dokumentation geschafft haben.

1.1 Konventionen

In diesem Dokument werden durchgängig folgende Konventionen und Symbole verwendet, um wichtige Aspekte hervorzuheben oder Objekte zu visualisieren.

Achtung: Roter Text weist auf Risiken hin, die beispielsweise zu Datenverlust führen können

Hinweise und Tipps enthalten nützliche Zusatzinformationen.

Menüeinträge oder die Namen von **Schaltflächen** sind fett dargestellt. Kursive Schrift repräsentiert Felder, Menüpunkte und Querverweise.

`Systemschrift` stellt Nachrichten oder Befehle auf Basis der Kommandozeile dar.

Ein Pluszeichen zwischen zwei Tasten bedeutet, dass diese gleichzeitig gedrückt werden müssen; „ALT + R“ beispielsweise signalisiert das Halten der ALT-Taste, während R gedrückt wird. Ein Komma zwischen mehreren Tasten fordert ein Nacheinander drücken der jeweiligen Tasten. „ALT, R, U” bedeutet, dass zunächst die ALT-Taste, dann die R- und zuletzt die U-Taste betätigt werden muss.

2 Neuerungen der Version 7.3

DriveLock 7.3 ist ein Minor Release und enthält neben einigen Detailverbesserungen die folgenden wesentlichen Neuerungen:

- Windows 8 Support
- SQL Server 2012 Support
- Neue Pre-Boot Authentisierung - mit Bildschirm-Tastatur, Mausunterstützung, Sprachumschaltung und Unicode (UTF8) Unterstützung (nur für 32 Bit PBA)
- Client Compliance - Agent überwacht den Status des Rechners, Auswertung im DCC / Helpdesk, optional mit macmon Anbindung
- Pushinstall - über DCC/DES den Agenten ausrollen, Zielrechner in AD Gruppen/OUs festlegen
- DCC Neuerungen im Helpdesk, Statistik Reports (Pivot), neue Reports
- Datenbank - zeitgesteuerte Wartung/Backups/Grooming für SQLEXPRESS

 © 2013 CenterTools Software GmbH

- DriveLock File Protection für OS-X und iOS
- AV - neue Scanengine, V2 Patterns

Weitere Informationen zu DriveLock finden Sie unter www.drivelock.de.

3 Verfügbare Dokumentation

Die DriveLock Dokumentation besteht aus diesen Dokumenten mit folgenden Inhalten:

- DriveLock Installationshandbuch
  Dieses Dokument beschreibt die verfügbaren Installationspakete, die zu erfüllenden Systemvoraussetzungen und verschiedenen Installationsschritte der einzelnen Komponenten. Es ist das erste Dokument, welches Sie lesen sollten.
- DriveLock Quickstart Guide
  Dieses Dokument beschreibt eine einfache Installation und Konfiguration von DriveLock zu Evaluationszwecken oder in herkömmlichen Systemumgebungen.
- DriveLock Administrationshandbuch
  Das Administrationshandbuch beschreibt die Architektur von DriveLock, die verschiedenen Komponenten und dokumentiert die komplette Administration von DriveLock über die DriveLock Management Konsole. Dieses Dokument ist für Administratoren von DriveLock gedacht, die sich mit allen einzelnen Funktionen vertraut machen möchten.
- DriveLock Control Center Benutzerhandbuch
  In diesem Handbuch wird die Konfiguration und Verwendung des DriveLock Control Centers beschrieben. Dieses Handbuch ist für Administratoren und für Anwender gedacht, die das DriveLock Control Center verwenden.
- DriveLock Benutzerhandbuch
  Das DriveLock Benutzerhandbuch beinhaltet die Dokumentation aller Funktionen, die für den Endanwender zur Verfügung stehen (Temporäre Freigabe, Verschlüsselung und private Netzwerkprofile). Das Benutzerhandbuch dient Endanwendern zur Orientierung bei den für sie zur Verfügung stehenden Möglichkeiten.

4 Testinstallation und Update

4.1 Testinstallation von DriveLock 7.3

Der DriveLock Quickstart Guide (www.drivelock.de) beschreibt, wie Sie DriveLock zur Evaluierung auf einem einzelnen Computer installieren und einrichten können. Bitte beachten Sie auch die dort enthaltenen Systemvoraussetzungen, eine Installation des Gesamtsystems auf einem einzelnen Windows XP System ist nicht möglich.

Auf dem gleichen Rechner können Sie ebenfalls den DriveLock Enterprise Service, das DriveLock Control

 © 2013 CenterTools Software GmbH

Center und als Datenbank Microsoft SQL Express 2005/2008 oder Oracle 10g Express installieren. Somit ist für einen ersten Test von DriveLock nur ein einziges System notwendig.

Wenn Sie die DriveLock Software von der Website www.drivelock.de heruntergeladen haben, ist bereits eine 30-Tage Testlizenz inklusive Schnittstellen- und Applikationskontrolle sowie File Protection enthalten. Erfolgt die Installation auf einem einzigen Rechner mit lokaler Richtlinie, müssen Sie in der Konfiguration auch keine Lizenz angeben.

Installieren Sie den Agenten einzeln auf verschiedenen Rechnern und erfolgt die Konfiguration über eine Gruppenrichtlinie, eine zentral gespeicherte Richtlinie bzw. eine Konfigurationsdatei, müssen Sie die im Standardinstallations-verzeichnis von DriveLock vorhanden AgentTrial.lic 30-Tage-Testlizenz verwenden.

Auch bei einer Testinstallation sollten Sie zunächst den DriveLock Enterprise Service installieren, bevor Sie mit der Installation der anderen Komponenten beginnen.

4.2 Update der DriveLock Komponenten

4.2.1 Generelle Informationen zum Update auf die aktuelle Version

Das *DriveLock Installationshandbuch* beschreibt alle notwendigen Schritte, die bei einem Update auf die aktuellste Version durchzuführen sind. Die Release Notes enthalten zusätzlich besonders wichtige Punkte, die Sie bei einer Aktualisierung beachten sollten.

4.2.2 Wichtige Änderungen in DriveLock 7

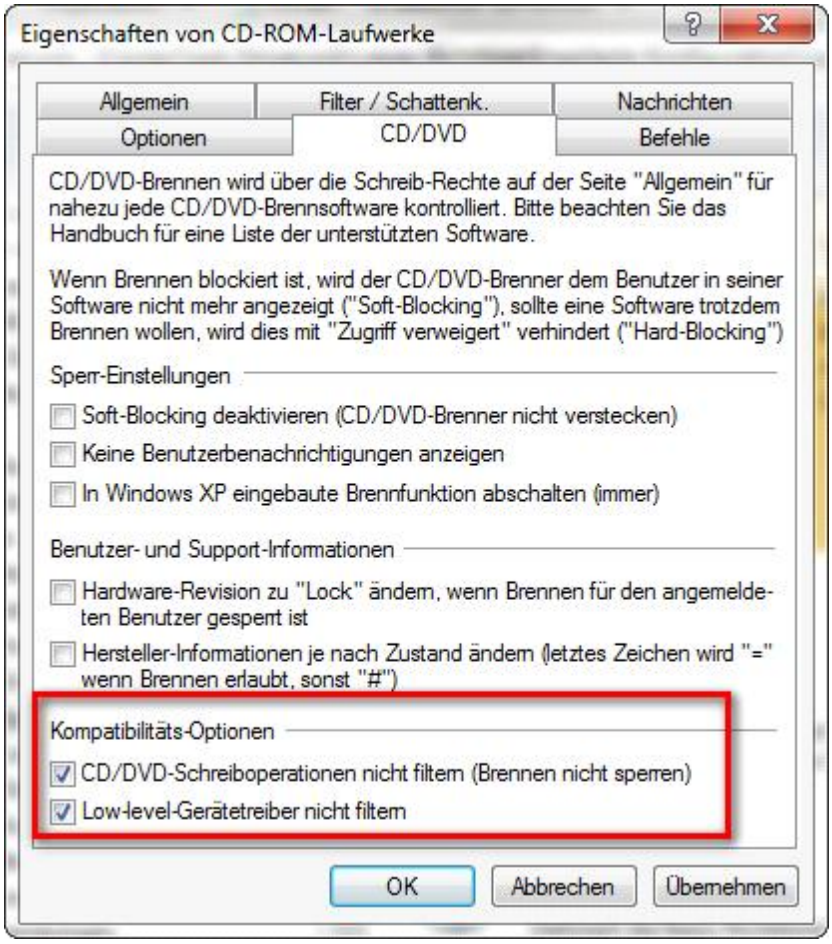
Ab der Version 7.2 wird die DriveLock Management Konsole in einem eigenen Verzeichnis installiert. Dadurch werden auf Rechnern, auf denen neben dem DriveLock Agenten auch eine DriveLock Management Konsole installiert ist, in seltenen Fällen auftretende Wechselwirkungen bei einem automatischen Update dieser Komponenten vermieden.

Da das DriveLock Control Center einige Komponenten der DriveLock Management Konsole benötigt, achten Sie bitte darauf, zuerst die DriveLock Management Konsole und anschließend das DriveLock Control Center zu aktualisieren.

4.2.3 Auto Update von DriveLock 7.x auf DriveLock 7.3

Bevor Sie mit einem automatischen Update von DriveLock 7.x beginnen, aktivieren Sie bitte bei der Laufwerkskontrolle bei den Eigenschaften für CD-ROM-Laufwerke die folgenden beiden Kompatibilitäts-Optionen:

 © 2013 CenterTools Software GmbH


Eigenschaften von CD-ROM-Laufwerke
Allgemein
Filter / Schattenk.
Nachrichten
Optionen
CD/DVD
Befehle
CD/DVD-Brennen wird über die Schreib-Rechte auf der Seite "Allgemein" für nahezu jede CD/DVD-Brennsoftware kontrolliert. Bitte beachten Sie das Handbuch für eine Liste der unterstützten Software.
Wenn Brennen blockiert ist, wird der CD/DVD-Brenner dem Benutzer in seiner Software nicht mehr angezeigt ("Soft-Blocking"), sollte eine Software trotzdem Brennen wollen, wird dies mit "Zugriff verweigert" verhindert ("Hard-Blocking")
Sperr-Einstellungen
Soft-Blocking deaktivieren (CD/DVD-Brenner nicht verstecken)
Keine Benutzerbenachrichtigungen anzeigen
In Windows XP eingebaute Brennfunktion abschalten (immer)
Benutzer- und Support-Informationen
Hardware-Revision zu "Lock" ändern, wenn Brennen für den angemeldeten Benutzer gesperrt ist
Hersteller-Informationen je nach Zustand ändern (letztes Zeichen wird "=" wenn Brennen erlaubt, sonst "#")
Kompatibilitäts-Optionen
CD/DVD-Schreiboperationen nicht filtern (Brennen nicht sperren)
Low-level-Gerätetreiber nicht filtern
OK
Abbrechen
Übernehmen

Stellen Sie sicher, dass alle Agenten diese Änderung der Richtlinien auch erhalten haben, bevor Sie eine neue Version des DriveLock Agenten veröffentlichen.

Bei manchen Computern kann unter gewissen Umständen der in DriveLock enthaltene Laufwerkstreiber für CD/DVD bei einem automatischen Update zu einem Blue Screen führen.

4.2.4 Update der FDE Installation

Information zum Update der DriveLock Full Disk Encryption (FDE) entnehmen Sie bitte ebenfalls dem *DriveLock Installationshandbuch*.

4.2.5 Zusätzliche Hinweise

Änderungen an einer Gruppenrichtlinien-Konfiguration müssen bei DriveLock explizit gespeichert werden, um die Anpassungen in die Gruppenrichtlinie zu übernehmen. Zum Speichern klicken Sie im Gruppenrichtlinieneditor auf CenterTools DriveLock auf der linken Seite und anschließen auf Speichern in der Taskview rechts.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

5 Bekannte Einschränkungen

Dieses Kapitel enthält alle bekannten Einschränkungen der vorliegenden DriveLock-Version. Bitte lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig um unnötigen Testaufwand zu vermeiden.

5.1 DriveLock, iOS und iTunes

DriveLock erkennt und kontrolliert Apple-Geräte neuerer Generation (z.B. iPod Touch, iPhones, iPads oder iPod Nano der neuesten Generation). Bei älteren Geräten, welche ausschließlich als USB-Laufwerk erkannt werden, können keine detaillierten Sperren vorgenommen werden (z.B. alter iPod Nano).

DriveLock und iTunes von Apple verwenden sehr ähnliche Multicast DNS Responder um Komponenten im Netzwerk automatisch zu erkennen. Bei der Installation von iTunes bzw. DriveLock ist die Installationsreihenfolge wichtig:

- Sofern DriveLock noch nicht installiert ist, kann iTunes ohne weiteres installiert werden. Wird im Nachhinein DriveLock installiert, ist auch hier nichts weiter zu beachten.
- Ist DriveLock bereits vorhanden, muss vor der Installation von iTunes die entsprechende Komponente von DriveLock mit dem Befehl `drivelock -stopdnssd` deaktiviert werden, bevor iTunes installiert wird. Ansonsten kommt es bei der Installation von iTunes zu einem Fehler und die Installation ist nicht erfolgreich.

Beim Aktualisieren von iOS-Betriebssystemen ist darauf zu achten, dass nach dem Update eine erneute Synchronisation (Musik, Bilder usw.) stattfindet, welche nur durchgeführt werden kann, wenn keine der zu synchronisierenden Daten gesperrt werden.

5.2 DriveLock und Citrix XenApp 5

DriveLock kann keine Schattenkopien erzeugen, wenn der DriveLock Agent unter Citrix XenApp 5 läuft. Bitte verwenden Sie XenApp 6, wenn Sie Schattenkopien im Terminal Services Umfeld erzeugen möchten.

5.3 Verschlüsselung von CD/DVDs

Sie können den DriveLock Brenn-Assistenten zum Erzeugen verschlüsselter CD-R/RW Medien verwenden. Das Brennen von verschlüsselten DVDs wird von der aktuellen Version nicht unterstützt.

5.4 DriveLock und Vista / Windows 7 / 8

Unter Windows Vista und Windows 7 / 8 können folgende Einschränkungen auftreten:

Sperren von “Tragbaren Mediengeräten” funktioniert mit manchen Geräten nicht.
Windows ab Vista/7 benutzt ein neues „User-mode driver framework“ für diese spezielle Art von Geräten. Manche Geräte können aufgrund von Fehlfunktionen, die Außerhalb des Bereiches liegen der von jeglicher Art von Schnittstellenkontrollsoftware beeinflusst werden kann, in diesem Framework nicht gesperrt oder freigegeben werden.

 © 2013 CenterTools Software GmbH

5.5 Installation der Management Komponenten über Gruppenrichtlinien

Die Installation der DriveLock Management Konsole, des DriveLock Control Center und des DriveLock Enterprise Service über Microsoft Gruppenrichtlinien ist nicht möglich. Verwenden Sie zur Installation den DriveLock Installer (siehe DriveLock Installationshandbuch).

5.6 DriveLock Agentenfernkontrolle

In DriveLock 7 ist die Anzeige von DriveLock Rechnern in der Agentenfernkontrolle der DriveLock Management Konsole auf 500 Agenten beschränkt. Möchten Sie mehr als diese 500 Agenten anzeigen, verwenden Sie das DriveLock Control Center. Dort können über das Helpdesk auch mehr als 500 Agenten angezeigt werden.

5.7 Applikationskontrolle und Automatische Updates

Wenn die Applikationskontrolle im “Whitelist”-Modus konfiguriert ist, und die Regel “Automatische Updates erlauben” vorhanden ist, werden trotzdem einige Updates nicht erfolgreich installiert.
Als Workaround muss für alle Updates, welche nicht das Programm “update.exe” verwenden, eine separate Whitelist-Regel angelegt werden.

5.8 DriveLock Full Disk Encryption

Es ist möglich, dass die Installation der DriveLock Full Disk Encryption aufgrund einer Antivirus Software fehlschlägt, weil das ausgeblendete Verzeichnis *C:\SECURDSK* durch die Software in Quarantäne genommen wird. In diesem Falle sollten Sie für den Zeitraum der Installation den Virenschutz temporär ausschalten. Wir empfehlen, dieses Verzeichnis grundsätzlich als Ausnahme für den Virenscanner zu definieren.

Es wird dringend empfohlen, alle Systeme vor einem Update einer vorhergehenden Version der DriveLock Full Disk Encryption mittels „*chkdsk /f*“ zu prüfen und die Festplatten zu defragmentieren. Ebenso sollte die Applikationskontrolle, sofern diese im Whilelist-Modus aktiv ist, für den Zeitraum der Full Disk Encryption Installation deaktiviert werden, um zu verhindern dass für die Installation notwendige Programme nicht gesperrt werden.

In sehr seltenen Fällen kann es unter Umständen vorkommen, dass die Standardeinstellung der DriveLock Full Disk Encryption nicht ordnungsgemäß funktioniert und das System nicht mehr reagiert. In diesem Fall starten Sie einfach den Rechner neu, während Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten, um die DriveLock FDE Pre-Boot Einstellungen temporär anzupassen. Damit diese Anpassungen dauerhaft übernommen werden, wenden Sie bitte die Einstellungen an wie in der Knowledge Base beschrieben sind. Unser technischer Support kann Ihnen bei Bedarf auch darüber Auskunft geben, bei welchen Systemen die Pre-Boot Einstellungen ohne Anpassungen erfolgreich getestet wurden.

6 Versionshistorie

 © 2013 CenterTools Software GmbH

6.1 DriveLock Version 7.3.4

Die DriveLock Version 7.3.4 ist ein Minor Release.

Gegenüber der Vorgängerversion 7.2.9 kam folgende Funktionalität dazu:

- Windows 8 Support
- SQL Server 2012 Support
- Neue Pre-Boot Authentisierung - mit Bildschirm-Tastatur, Mausunterstützung, Sprachumschaltung und Unicode (UTF8) Unterstützung (nur für 32 Bit PBA)
- Client Compliance - Agent überwacht den Status des Rechners, Auswertung im DCC / Helpdesk, optional mit macmon Anbindung
- Pushinstall - über DCC/DES den Agenten ausrollen, Zielrechner in AD Gruppen/OUs festlegen
- DCC Neuerungen im Helpdesk, Statistik Reports (Pivot), neue Reports
- Datenbank - zeitgesteuerte Wartung/Backups/Grooming für SQLEXPRESS
- DriveLock File Protection für OS-X und iOS
- AV - neue Scanengine, V2 Patterns

Gegenüber der Vorgängerversion 7.2.9 wurden insbesondere folgende Fehler behoben:

- Bei der Verwendung einer Konfigurationsdatei wird jetzt (wie bei CSPs und GPOs), die Konfiguration nur neu angewendet, wenn sie sich geändert hatte. Das verhindert, dass temporär freigegebene Laufwerke/ Geräte gesperrt werden, wenn der Agent die Konfigurationsdatei in regelmäßigen Intervallen neu liest.
- Im DCC / Helpdesk wird ein unbekannter FDE Status jetzt korrekt als unbekannt und nicht als *nicht lizenziert* angezeigt.
- Bei einer Agenten-Fernverbindung kann der Anwender optional mit einem extra Hinweisfenster informiert werden, das vor dem Schließen bestätigt werden muss.
- Manchmal wurde ein NTFS formatiertes Laufwerk nicht erfolgreich verbunden.
- Beim Verschlüsseln eines FAT formatierten USB-Sticks erfolgt jetzt eine Warnung, wenn mehr als 4 GB Daten vorhanden sind und dass diese gelöscht werden, falls die Verschlüsselung fortgesetzt wird.
- Manchmal wurden Systemlaufwerke, die als entfernbares Laufwerk gekennzeichnet waren (z.B. manche SSD Raid), gesperrt.

 © 2013 CenterTools Software GmbH